

1300 Jahre alte Mumie in Peru ausgegraben

Von Eleonore Matschge

Sie ist sehr gut erhalten, alle Grabgaben sind noch vor Ort. In Lima, der Hauptstadt von Peru haben Archäologen jüngst eine völlig unangetastete Grabkammer mit einer Mumie, die vermutlich der Wari-Kultur angehört, aufgefunden.

1300 Jahre ist die Mumie vermutlich schon alt!

Wie Ausgrabungsleiterin Isabel Flores sagte, handelt es sich bei dem Leichnam um eine Angehörige der Wari-Kultur. Gefunden wurde die Mumie in einem Lehmziegel-Komplex namens Huaca Pucllana.

Das Grab mit der Mumie wurde von den Archäologen völlig unversehrt angetroffen. Offenbar hatten bislang auch keine Plünderer die Grabstätte entdeckt.

Neben der Frauenmumie fanden die Wissenschaftler unter anderem eine beeindruckende Gesichtsmaske sowie weitere Mumienbündel. Die Maske hat eine gebogene Nase, schmale Lippen und große Augen mit weißer Iris und schwarzen Pupillen.

Zu den Funden gehören auch Keramiken und die Überreste von Kindern, die offenbar bei dem Begräbnis geopfert worden waren.

Die Wari waren eine einflussreiche Anden-Kultur, die ihre Blütezeit zwischen 700 und 1000 nach Christus hatte. Zu seiner Hochzeit umfasste das Wari-Reich große Teile der peruanischen Anden und die Küstenregion.